

Genussreiche Zeit an geweihter Stätte

Fremdenverkehr in Wittenberg entwickelt sich in den 20er Jahren - Stadt feiert als erste Reformationstag

Von KARINA BLÜTHGEN

Wittenberg/MZ. Scharenweise Touristen, gut ausgebildete Gästeführer, Wegweiser zu Sehenswürdigkeiten - Wittenberg hat Reisenden in Sachen Luther heute viel zu bieten. Blickt man knapp 90 Jahre zurück, sah das ganz anders aus. Die ersten Fremdenverkehrsstrukturen entwickelten sich Anfang der 20er Jahre, und manches, worüber damals gestritten wurde, ist auch heute ein Thema.

Dies erläuterte jüngst Silvio Reichelt bei einem Vortrag des Wittenberger Heimatvereins mit dem Titel „Wittenbergs Aufbruch in den modernen Fremdenverkehr um 1920“. Reichelt, der derzeit seine

Doktorarbeit über die „Konstituierung des Erinnerungsportals Wittenberg von 1883 bis 1983“ schreibt, griff vor knapp 50 Zuhörern daraus einige Aspekte heraus. „Nach dem Ersten Weltkrieg war Wittenberg die erste Stadt überhaupt, die ein Reformationsjubiläum feierte“, sagte der 28-Jährige. Das habe an der Chronologie gelegen, doch zeigten Feiern zum 400. Jahrestag der Verbrennung der Bannandrohungsbulle, Luthers Hochzeit oder des Todestages von Friedrich dem Weisen auch bewusst den Willen zur Erinnerung.

Denn nach 1918 hatte es einen Bruch gegeben. Das preußische Königshaus, das die Schlosskirche erneuert und das Predigerseminar

eingerrichtet hatte, gab es nicht mehr. Die verstärkte Industrialisierung brachte viele neue Bewohner in die Stadt, die nicht immer konfessionell gebunden waren - und ein anderes Bild der Stadt hatten.

Der Haus- und Grundstücksbesitzerverein habe sich, so Reichelt, anfangs eine gewisse Zeit um Touristen gekümmert, die Einrichtung eines privaten Verkehrsbüros scheiterte. Ein kirchlicher Verkehrsverein kümmerte sich ehrenamtlich vor allem um die „Wittenberg-Fahrer“, die aus religiösen Gründen kamen. Ein städtisches Verkehrsbüro widmete sich ab 1925 auch den anderen Touristen, vor allem für Automobilisten wurden Sternfahrten organisiert.

Dafür nutzte man auch neue Medien. Anzeigen wurden in speziellen Zeitschriften geschaltet, die „genussreiche Stunden an geweihter Stätte“ versprachen. Über den Hörfunk und bei Auftritten auf der Leipziger Messe wurde die Einzigartigkeit Wittenbergs herausgestellt. Dazu passt ab 1922 der Kampf um den Doppelnamen „Lutherstadt Wittenberg“. Die staatliche Genehmigung hierfür blieb jedoch viele Jahre aus.

Umbauten sollten Wittenberg verschönern, dem noch Anfang der 20er Jahre von der Vossischen Zeitung „zu wenig historische Authentizität“ bescheinigt wurde. Die mit der Reformation zusammenhängenden Feiern waren von Beginn

an durch einen speziellen Kanon geprägt, der von Gottesdiensten, Weihefeiern und dem Singen von Chorälen geprägt war. Erst in den 30er Jahren, unter dem Eindruck der veränderten Machtverhältnisse, erhielten die Feste dann mehr Volksfestcharakter.

Was Silvio Reichelt zu aktuellen Auffassungen brachte. „Wie sollen wir in heutiger Zeit feiern? Konfessionell oder volkstümlich? Kann man das Jubiläum der Verbrennung der Bannandrohungsbulle feiern? Sollte man das Turmblasen zu Geburtstagen wieder einführen?“, fragte er. Themen, mit denen man sich angesichts der bald beginnenden Reformationsdekade wieder beschäftigen dürfte.



Acht neue Aufzüge in den Blöcken

wbg gibt Lifte frei

Wittenberg/MZ/cs. Ein wenig eng ist es im neuen Aufzug. Zwei Personen finden dort Platz, drei, wenn man die Luft anhält. Andererseits geht es im Wohnblock StraBe der Befreiung 86 bis 93 jetzt richtig schnell nach oben. Nach knapp fünfmonatiger Bauzeit stehen den 80 Wohnungen nun Aufzüge zur Verfügung, die am Dienstag offiziell von wbg-Vorstand Hans Keller im Eingang 88 vorgeführt wurden.

Laut Keller seien die neuen Lifte schneller, moderner, energie- und damit kostensparender als diejenigen in der StraBe der Völkerfreundschaft 89 bis 97, welche im August 2004 als erste in Betrieb genommen wurden. Zudem wurden die Treppenhäuser renoviert und die Eingänge neu gestrichen. Bewegungssensoren gewährleisten außerdem, dass nicht mehr im ganzen Treppenhaus Licht leuchtet, sondern nur in der Etage, die im Moment auch wirklich genutzt wird. Auch dadurch würden Kosten eingespart, so Keller.

Die Gesamtkosten des Umbaus beliefen sich auf 780 000 Euro. Dies hätte einen Mietaufschlag von durchschnittlich knapp 80 Euro pro Wohnung bedeutet, rechnet der wbg-Vorstand vor. Er habe aber die Erhöhungen reduziert und auf die Stockwerke gestaffelt verteilt. Einwohner des Erdgeschosses zahlen keinen Aufpreis, alle anderen maximal 35 Euro mehr. Mieter im vierten Obergeschoss würden am meisten zur Kasse gebeten, da sie vom Aufzug den größten Vorteil hätten. Hinzu käme eine Abschlagszahlung von vorläufig zehn Euro im Monat für die neue Technik, sagt Keller.

In welchem der vielen Weine liegt wohl die Wahrheit?

„In Vino veritas“ nimmt erstmals an Kneipenmusiknacht teil

Von OLIVER SCHRÖTER

Wittenberg/MZ. Am 22. September öffnen dreizehn Lokale in der Wittenberger Innenstadt ihre Türen, um die 19. Kneipenmusiknacht zu feiern. Ganz verschiedene Musikstile sollen die Besucher einladen, die Kneipenszene zu erkunden. Erstmals schiebt dann auch Georg Andersch die Tische im „In Vino veritas“ zur Seite, um Platz für Band und Publikum zu haben. Der 25-jährige Wittenberger ist seit Oktober 2006 Geschäftsführer des Lokals am Holzmarkt.

Im Wein soll - so die alte Weisheit, nach der das Lokal benannt ist - die Wahrheit liegen. Betritt man das „In Vino veritas“, fragt man sich

aber schnell: in welchem? Über einhundert Weine liegen in dem riesigen Regal. „Der Schwerpunkt liegt dabei auf Weinen aus Italien und Spanien, allerdings haben wir auch welche aus Chile, Argentinien, Südafrika oder auch kalifornische Weine“, weiß Andersch, der im Laufe des vergangenen Jahres zahlreiche Kataloge gewälzt und Fachbücher verschlungen hat.

Die Idee, in der Wittenberger Innenstadt eine Vinothek aufzubauen, entstand schon lange bevor der junge Restaurantfachmann die Geschäftsführung übernahm. Der Freundeskreis um die beiden Inhaber habe bemängelt, dass nirgendwo richtig guter Wein zu bekom-

men sei. Vor etwa drei Jahren eröffnete deren Lösung für das Problem: das „In Vino veritas“. Die angebotenen Weine werden von kleinen Weinhändlern bezogen, so wie sie in den Großhandel gelangen, verschwinden sie aus dem Regal in der MittelstraBe 3, sagt Andersch.

„Wir haben viele Stammgäste aus Wittenberg, aber auch Leute aus der weiteren Umgebung, von Berlin bis Leipzig. Da kommt es schon mal vor, dass ein Kunde drei bis vier Stunden vorher sein Kommen ankündigt, damit wir den edlen Wein schon öffnen können“, erzählt Andersch. Doch wer trinkt, der muss auch essen. „Auch hier legen wir Wert auf Authentizität und benutzen nur originale Zutaten“, verspricht Andersch.

Doch das „In Vino veritas“ richtet sich nicht nur an Fachpublikum. „Wenn es die Zeit zulässt, dann geben wir gern eine umfangreiche Weinberatung. Das ist schon ein gewisser Ehrgeiz, den Geschmack des Gastes zu treffen“, freut er sich, auch zur Kneipenmusiknacht am 22. September Fragen rund um das gut gefüllte Weinregal zu beantworten. Den musikalischen Auftrag im „In Vino veritas“ haben „Far out“ übernommen. Die zwei jungen Männer haben dann ganz frische Saiten auf die Gitarren gezogen und die Kehlen geölt - möglicherweise mit einem guten Rotwein.



Georg Andersch vor dem Weinregal in der Vinothek „In vino veritas“. Bei der Kneipenmusiknacht spielt auch hier die Musik. Foto: Oliver Schröter



Einen Scheck über 1 000 Euro konnte die Kreiselterntatsvorsitzende Vera Zech gestern aus den Händen von Lions-Club-Präsident Lothar Lürken und seinen Söhnen Florian und Andreas in Empfang nehmen. MZ-Foto: Achim Kuhn

Löwenstarke Hilfe für bährige Ferienfreizeit

Lions und Leos unterstützen Kreiselterntat

Wittenberg/MZ/sho. In den Herbstferien veranstaltet der Kreiselterntat Wittenberg in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring eine Ferienfreizeit für Kinder, die sonst keine Gelegenheit haben, in den Urlaub zu fahren. Das von Stadt und Kreis geförderte Vorhaben war im vergangenen Jahr zum ersten Mal von der Kreiselterntatsvorsitzenden Vera Zech organisiert worden und erregte die Aufmerksamkeit des Wittenberger Lions-Clubs. Zusammen mit ihrer Jugendorganisation, den Leos, waren die Löwen beim diesjährigen Stadtfest am Getränkestand aktiv, 1 000 Euro aus den Einnahmen überreichte Lions-Präsident Lothar Lürken gestern in Form eines Schecks an Vera Zech.

Das Projekt sei beispielhaft für ehrenamtliches Engagement in der Region für die Region, sagte Lürken, „näher kann man nicht dran sein.“ Der Vorsitz der damaligen Lions-Präsidentin Kerstin Schöneemann, die Fahrt zu unterstützen, sei auf einhellige Zustimmung bei Vorstand wie Mitgliedern gestoben.

Für die Reise zum Kiez Friedrichsee stehen in diesem Jahr 65 Plätze zur Verfügung. Die teilnehmenden Kinder kommen aus allen Grund- und Förderschulen des Landkreises und werden von den jeweiligen Lehrern und Schulleitern vorge-schlagen. Das Motto der diesjährigen Ferienfreizeit lautet: „Bärenstark in den Herbst“.

Polizei-Report

Doppelter Dreier

Wittenberg/MZ. Gleich zwei Unfallfälle mit je drei beteiligten Pkw musste die Polizei gestern am frühen Nachmittag fast zeitgleich in Wittenberg aufnehmen. In der Dessauer StraBe blockierten die Beteiligten die BundesstraBe, so dass auch die Polizei erst nach einer halben Stunde zum Unfallort vordringen konnte. In der PuschkinstraBe mussten die Unfallgegner aus diesem Grunde noch länger auf die Aufnahme warten. Dort hatte ein Niesen den doppelten Auffahrunfall verursacht; eine Person wurde bei dem Crash leicht verletzt.

Taxi von Leipzig

Wittenberg/MZ. Polizeiliche Hilfe hat gestern gegen 14 Uhr eine Leipziger Taxifahrerin angefordert. Sie hatte einen Kunden von der Messe in die Lutherstadt gefahren. Dort die Adresse zu finden, erwies sich als schwierig und so ließ der Fahrgast die Frau schließlich versuchsweise in der Dessauer StraBe halten. „So richtig angetroffen hat er dort aber keinen und er wollte dann auch nicht zahlen“, so der Polizeisprecher lakonisch. Zur Vernehmung musste ein Französisch-Dolmetscher hinzugezogen werden.

Kurze Flucht

Wittenberg/MZ. Ein aufmerksamer Zeuge beendete gestern Mittag nach kurzer Zeit eine Unfallflucht in der BürgermeisterstraBe. Die Polizei ermittelte den Verursacher, der mit seinem Pkw einen VW-Transporter beschädigt hatte anhand des notierten Kennzeichens.

VERANSTALTUNGEN

UCI KINOWELT Dessau
Wolfgangstraße 14b
24h-Kartenservicehotline:
03 40/2 55 33 33
(0,50 € Servicezuschlag
bei Reservierung)

KÖNIGE DER WELLEN
Knallbunte Animations-Komödie über den Nachwuchs-Surfer und Jung-Pinguin Cody, der unbedingt Weltmeister im Pinguin-Surfen werden will. Er macht sich auf nach Pin Gu Eiland.
Jetzt in der UCI KINOWELT

REZEPT ZUM VERLIEBEN
Bewegende Dramedy mit Catherine Zeta-Jones. Die tolle Meisterköchin Kate gerät mit dem neuen und coolen Koch Nick aneinander. Langsam kommen sich die beiden jedoch näher.
Jetzt in der UCI KINOWELT

DAS BOURNE ULTIMATUM
Grandioser Showdown der Spionagethriller-Trilogie mit Matt Damon, Julia Stiles und Daniel Brühl.
Bourne startet einen gnadenlosen Racheefeldzug stellt sich seiner Vergangenheit.
Jetzt in der UCI KINOWELT

Lieblingsplätze online buchen:
www.UCI-KINOWELT.de
Zum Testen ohne Aufpreis!
7 Kinosäle! GRATIS Parken!
UNSER PROGRAMM:

Death Sentence - Todesurteil
Dreifache movie points
Tgl. 20:15; Fr,Sa auch 22:45 (ab 18 J.)
Ein mutiger Weg
Tgl. 17:00/20:00 (außer Mi);
Fr,Sa auch 22:45 (ab 12 J.)
Könige der Wellen 50 extra movie points
Tgl. 15:00 (außer Mo,Mi)/17:30/20:15; So auch 10:00/12:30 (o.A.)
Rezept zum Verlieben
Tgl. 15:00 (außer Mo,Mi)/17:30/20:00; So auch 10:00/12:30; Fr,Sa auch 23:00 (o.A.)
Zimmer 1408
Tgl. 17:30/20:00; Fr,Sa auch 23:00 (ab 16 J.)
Das Bourne Ultimatum 50 extra movie points
Tgl. 14:00 (außer Mo,Mi)/17:00/20:00; So auch 11:00; Fr,Sa auch 23:00 (ab 12 J.)
28 Weeks Later Fr,Sa 23:00 (ab 18 J.)
Kein Bund fürs Leben
Tgl. 14:30 (außer Mo,Mi) (ab 12 J.)
Lizenz zum Heiraten
So 11:00 (ab 6 J.)
Beim ersten Mal
Tgl. 20:00 (außer Mo,Mi);
Sa auch 23:00 (ab 12 J.)
Rush Hour 3 Tgl. 17:30 (ab 12 J.)
Even Ali
Tgl. 14:30 (außer Mo,Mi) (ab 6 J.)
Projekt Gold - Eine deutsche Handball-WM
Tgl. 17:00 (außer Mo) (o.A.)
Die Simpsons - Der Film
So 10:00/12:15 (ab 6 J.)
Harry Potter und der Orden des Phoenix
Tgl. 14:00 (außer Mo,Mi) (ab 12 J.)
Shrek der Dritte
Tgl. 15:00 (außer Mo,Mi); So auch 10:00/12:30 (o.A.)
Mr. Bean macht Ferien
So 10:00/12:15 (o.A.)
Filmhighlight: Irina Palm
Mo 17:30/20:15 (ab 12 J.)
Women's Night: Ein liehendes Pferd
Mi 20:00 (ab 12 J.)
Midnight Movie: Unrast (OV)
Eintritt frei - Mindestverzehr 4,- Euro
Fr 23:00 (ab 18 J.)
Überschungspremiere Mi 20:00 (ab 12 J.)

CineStar Central Theater Wittenberg
Sternstraße 12/13
Tickets: 03491 / 40 22 21
So macht Kino Spaß. www.cinestar.de

13. 9. 07 - 19. 9. 07

Kino 1
Bourne Ultimatum | FSK 12 | 2. Wo. | tägl. 17.30, 20.00 | Do., Sa., So., Di. 15.00 | Fr. + Sa. auch 22.30

Kino 2
Könige der Wellen | FSK 0 | NEU | tägl. 16.30, 18.30 | Do., Sa., So., Di. 14.30
Beim ersten Mal | FSK 12 | 4. Wo. | tägl. 20.30 | Fr. + Sa. auch 23.15

Kino 3
Harry Potter | FSK 12 | 10. Wo. | Do., Sa., So., Di. 15.00
Kein Bund fürs Leben | FSK 12 | 3. Wo. | tägl. 17.45, 20.00 | Fr. + Sa. auch 22.15

Kino 4
Die Simpsons - Der Film | FSK 6 | 18. Wo. | Do., Sa., So., Di. 15.00
Zimmer 1408 | FSK 16 | NEU | tägl. 17.00, 19.30 | Fr. + Sa. auch 22.00

Änderungen und Irrtümer vorbehalten www.cinestar.de

MZgeschenk-shop

Das A und O beim Schenken!
Tolle Geschenk-Ideen, über die sich jeder freut: Immer wieder neu in Ihrem MZ-Geschenkshop in den Service Centern der Mitteldeutschen Zeitung.

Mitteldeutsche Zeitung

MZ Shop Sonderprägung
Nur noch für kurze Zeit!

**VfB Stuttgart
Deutscher Fußballmeister 2007**

€ 30,00

Feinsilber 999 - Sonderprägung

- Durchmesser 35 mm
- Gewicht 15 g
- Ausführung polierte Platte
- im blauen Schmucketui
- mit Zertifikat

Dieser und weitere Artikel sind in allen MZ-Service Centern erhältlich - solange der Vorrat reicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mitteldeutsche Zeitung
www.mz-web.de

Pool, alle Größen
Ratenzahlung möglich
www.bad-heizung-solar.de
Installateurmeister
Frank Palaschewsky
Tel. 0 34 91 - 41 07 26

STELLENANGEBOTE
Aufbauhelfer m/w für versch. Tätigkeiten in Bayern, Baden-Württemberg und Schleswig-Holstein gesucht. (ca. 20,- € Std.), ☎(01 77) 4 28 62 30 od. SMS